



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften



STUDIENFÜHRER  
BACHELOR-TEILSTUDIENGANG  
SOZIALWISSENSCHAFTEN (FSB ab WiSe 2010/11)

Lehramt

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

2011/12

WINTERSEMESTER

## Inhalt

<b>Der Teilstudiengang Sozialwissenschaften im Rahmen der Hamburger Lehrerausbildung .....</b>	<b>3</b>
<b>Das Profil des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften .....</b>	<b>3</b>
<b>Anlaufstellen und Ansprechpartner für Studieninteressierte und Studierende .....</b>	<b>4</b>
<b>Die Module des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften .....</b>	<b>6</b>
<b>Prüfungsbestimmungen des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften .....</b>	<b>11</b>
<b>Modul- und Veranstaltungswahl im 2. bis 4. Semester (Module Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften und Grundkurs Soziologie) .....</b>	<b>13</b>
<b>STiNE: Einige technische Hinweise .....</b>	<b>13</b>
<b>Allgemeine Hinweise: Von Anerkennung bis Zeitfenster .....</b>	<b>15</b>
<b>Studienverlaufspläne für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften .....</b>	<b>17</b>
Lehramt an beruflichen Schulen – gewerblich-technische Fachrichtungen .....	17
Lehramt an beruflichen Schulen – berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaften .....	18
Lehramt an beruflichen Schulen – berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften .....	19
Lehramt an Gymnasien, Sozialwissenschaften als 1. Unterrichtsfach .....	20
Lehramt an Gymnasien, Sozialwissenschaften als 2. Unterrichtsfach .....	21
Lehramt an Gymnasien, wenn das 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist .....	22
Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I .....	23
Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I, wenn das 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik ist .....	24
Lehramt an Sonderschulen .....	25
<b>Wegweiser: Welche Seiten helfen bei welchen Fragen weiter? .....</b>	<b>27</b>

Aktuelle Informationen auf der Webseite des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften:

**[www.wiso.uni-hamburg.de/ba-lehramt-sozialwissenschaften](http://www.wiso.uni-hamburg.de/ba-lehramt-sozialwissenschaften)**

### Impressum

Herausgeber: Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozialwissenschaften, Studienbüro Sozialwissenschaften

Redaktion/Satz: Ihno Goldenstein, [ihno.goldenstein@wiso.uni-hamburg.de](mailto:ihno.goldenstein@wiso.uni-hamburg.de), Telefon: (040) 42838-3820

Grundlayout: klutegrafikdesign, [www.klute.se](http://www.klute.se)

Foto Titelseite: UHH/Baumann

Druck: Universität Hamburg, Universitäts-Druckerei, Allendeplatz 1, 20146 Hamburg

Auflage: 2. Auflage zur Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen, Stand: 04.10.2011

Alle Informationen in diesem Studienführer sind nicht rechtsverbindlich und gelten vorbehaltlich der Prüfungsordnung und der Fachspezifischen Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung. Änderungen vorbehalten.

## Der Teilstudiengang Sozialwissenschaften im Rahmen der Hamburger Lehrerausbildung

Der Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften kann als Unterrichtsfach für alle vier Lehramtsstufen gewählt werden, deren Studium an der Universität Hamburg möglich ist: Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an beruflichen Schulen, Lehramt an Sonderschulen. Wie bei allen anderen Hamburger Lehramts-Teilstudiengängen beträgt die Regelstudienzeit sechs Semester. Der Bachelor-Abschluss ist Voraussetzung für die Zulassung zum viersemestrigen Master of Education, der mit den gleichen Fächern weitergeführt wird. Mit dem Master-Abschluss endet die erste, universitäre Ausbildungsphase; er ermöglicht den Weg ins Referendariat, das 18 Monate dauert.

Absolvent/innen mit dem Fach Sozialwissenschaf-

ten unterrichten an Hamburger Schulen je nach Schulform die Fächer **Gesellschaft** bzw. **Gesellschaftswissenschaften** (nicht-gymnasiale Lehrämter) oder **Politik/Gesellschaft/Wirtschaft** (Lehramt an Gymnasien). Da das Fach Gesellschaft bzw. Gesellschaftswissenschaften neben Politik, Gesellschaft und Wirtschaft auch Geschichte und Geographie umfasst, wird es erforderlich, spätestens mit dem Beginn des Referendariats die Perspektive über das Fach Sozialwissenschaften hinaus zu erweitern. Absolvent/innen des Lehramts an Gymnasien mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften erhalten im Bundesland Hamburg im Referendariat zusätzlich die Lehrbefugnis für das Fach Geschichte – eine Kombination beider Fächer während des Studiums ist daher ausgeschlossen.

## Das Profil des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften

Der Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften **integriert drei sozialwissenschaftliche Disziplinen**: Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Er vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen dieser Fächer und erschließt so verschiedene Perspektiven auf gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen. Als Student/in dieses Unterrichtsfaches erwerben Sie die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu reflektieren und zu beurteilen. Das in diesem Teilstudiengang erworbene Wissen befähigt Sie als zukünftige Lehrkraft, Schülerinnen und Schülern eine sachkundige soziale, ökonomische und politische Orientierung zu vermitteln.

Für ein erfolgreiches Studium des Unterrichtsfachs Sozialwissenschaften sollten Sie ein hohes Interesse für gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Fragen mitbringen. Freude an der Diskussion aktueller gesellschaftspolitischer Probleme ist ebenso unumgänglich wie die Bereitschaft, gesellschaftliche Grundfragen sowohl systematisch und theoriegeleitet als auch empirisch zu untersuchen.

Die Fachrichtung Sozialwissenschaften eröffnet Ihnen vielfältige **berufliche Möglichkeiten**. Sozialwissenschaftliche Kompetenz wird in öffentlichen und privaten Schulen nachgefragt, wo neben Politik/Sozialkunde zunehmend die Bereiche Wirtschaft und Demokratietheorie und -praxis eine Rolle spielen. Aber auch in nicht-schulischen Berufsfeldern wie Medien/Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmen (Management), in Parteien und Verbänden (Politikberatung) ist eine entsprechende Generalistenkompetenz nachgefragt.

Im Teilbereich **Politikwissenschaft** steht das Regieren in politischen Mehrebenensystemen im Mittelpunkt – von der kommunalen über die Länder-

und die Bundesebene bis zur europäischen Ebene und darüber hinaus. Nach zwei einführenden Veranstaltungen (Einführungsvorlesung und Grundkurs) können Sie zwischen dem zweiten und vierten Semester aus zwei von drei Wahlschwerpunkten im politikwissenschaftlichen Bereich „Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften“ wählen.

Die Wahlschwerpunkte sind neben dem **Regieren in politischen Mehrebenensystemen** das **Regieren in inter- und transnationalen Institutionen** (wie zum Beispiel in den Vereinten Nationen oder durch die Vielzahl von Nicht-Regierungsorganisationen, die in immer mehr Politikfeldern aktiv sind) und der wichtige Bereich der **Politischen Theorien und der Ideengeschichte**, ohne dessen Kenntnis weder ein tieferes Verständnis der Demokratie noch der Herausforderungen des Regierens in Gegenwart und Zukunft möglich erscheint.

Der Teilbereich **Soziologie** hat die Gesellschaft mit ihren vielfältigen Strukturen und ihrem Wandel zum Gegenstand. Die Soziologie entwickelt dafür spezifische Fragestellungen und Methoden, um die Komplexität menschlichen Handelns zu beschreiben und zu deuten. Während des Studiums erwerben Sie sowohl ein grundlegendes Verständnis dafür, wie gesellschaftliche Ordnung möglich ist, als auch für die Bedingungen und Formen des Zusammenlebens von Menschen. Die Gesellschaft ist der Ort, an dem politisches und wirtschaftliches Handeln geschieht. Die Soziologie ergänzt somit auch die politik- und den wirtschaftswissenschaftlichen Perspektiven.

In einer allgemeinen Einführung in die Soziologie werden die Grundfragen, -begriffe und -theorien der Soziologie in ihrem historischen Kontext hergeleitet und im Hinblick auf die Gegenwartsgesellschaft



diskutiert.

Eine Einführung in die **Methoden der empirischen Sozialforschung** thematisiert die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von (sozialwissenschaftlichen) Begriffen, Theorien, empirischer Forschung und Anwendung soziologischen Wissens. Hierbei werden die notwendigen Grundkenntnisse in empirischer Sozialforschung, Statistik und Auswertung von erhobenen Daten vermittelt, die Ihnen in der Berufspraxis einen kompetenten Umgang mit empirischen Daten aus Forschung und Medien ermöglicht. Die Beschäftigung mit den Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung zeigt einerseits die Bedingungen sozialwissenschaftlicher Erkenntnis auf, wird Sie aber gleichermaßen befähigen, Forschungszusammenhänge im schulischen Kon-

text zu sehen und zu gestalten.

Für Studierende des Lehramtes an Gymnasien wird die Methodenausbildung durch einen Projektkurs ergänzt, in dem am Beispiel eines schulbezogenen Projekts selbständige soziologische Untersuchungen in den verschiedenen Phasen praktisch konzipiert und durchgeführt werden.

Im Teilbereich Soziologie erhalten Sie zudem einen Einblick in **soziale Strukturen**, entweder aus der Perspektive der Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich oder des historischen Wandels. Hierbei wird thematisiert, wie Gesellschaften strukturiert sind, welche Prozesse des Wandels zu beobachten sind und welche Erklärungsansätze die Soziologie liefert.

## Anlaufstellen und Ansprechpartner für Studieninteressierte und Studierende

### Studienbüro Sozialwissenschaften

Erste Anlaufstelle für die Studiengänge der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sind die Studienbüros. Hier werden Sie in den Öffnungszeiten über alle wichtigen Studien- und Prüfungsangelegenheiten informiert, erhalten Formulare und Bescheinigungen und können Ihre Anträge und Prüfungsleistungen abgeben oder aber werden an den/die jeweilige Sachbearbeiter/in weitervermittelt. Auf den **Webseiten** der Studienbüros finden Sie wichtige Informationen rund um Ihr Studium bzw. Studienfach.

Im Teilstudiengang Sozialwissenschaften ist (bis auf wenige Ausnahmefälle) das **Studienbüro Sozialwissenschaften** für Sie zuständig:

**Universität Hamburg**  
**Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**  
**Studienbüro Sozialwissenschaften**  
**Allendeplatz 1 (1. Etage), 20146 Hamburg**  
[www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sowi](http://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sowi)

Insbesondere bei folgenden Problemen finden Sie Ihre/n richtige/n Ansprechpartner/in in jedem Fall im Studienbüro Sozialwissenschaften:

- individuelle Studienfach- und Studienverlaufsberatung
- Fragen zu Ihrem STiNE-Leistungskonto
- prüfungsorganisatorische Fragen
- Probleme bei der Modul-, Lehrveranstaltungs- oder Prüfungsanmeldung
- Ausstellung von fachbezogenen Studienbescheinigungen
- Anträge an den dezentralen Prüfungsausschuss
- Abgabe (und ggf. Rückgabe) von Prüfungsunterlagen zu Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Sozialwissenschaften (LV-Nummer 22-...).

Bitte wenden Sie sich bei Anmeldeproblemen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch dann an das Studienbüro Sozialwissenschaften, wenn es um Lehrveranstaltungen und Prüfungen aus den Fach-

bereichen Sozialökonomie und Volkswirtschaftslehre geht.

Die wichtigen Anlaufstellen im Studienbüro sind:

#### Helpdesk

AP 1, Raum 145, Info-Box: (040) 42838-8396

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 11:00-15:00 Uhr

Donnerstag 11:00-17:00 Uhr

Freitag 11:00-13:00 Uhr

Zuständigkeit: Anlaufstelle bei Orientierungsfragen, Weitervermittlung an die zuständigen Teams, Annahme und Ausgabe von Antragsformularen, Bescheinigungen und Prüfungsunterlagen.

#### Studienkoordinator und Studienfachberater

Ihno Goldenstein M.A.

AP 1, Raum 328, Tel.: (040) 42838-3820

E-Mail: [ihno.goldenstein@wiso.uni-hamburg.de](mailto:ihno.goldenstein@wiso.uni-hamburg.de)

Zuständigkeit (Auswahl): Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Studienprogramme, studiengangspezifische Beratung von Studieninteressierten und Studierenden, Studienverlaufsberatung, Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen.

#### Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagerin

Margitta Richter

AP 1, Raum 144, Tel.: (040) 42838-8393

E-Mail: [margitta.richter@wiso.uni-hamburg.de](mailto:margitta.richter@wiso.uni-hamburg.de)

Zuständigkeit (Auswahl): Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement, Bearbeitung von Anfragen zur Lehrveranstaltungsanmeldung sowie zum Leistungs- und Prüfungskonto (STiNE), Erstellung von Studienbescheinigungen, Beratung in Fragen der Prüfungsorganisation.

#### Programmdirektor

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften.

### Individuelle Studienberatung im Teilstudiengang Sozialwissenschaften

Bei allgemeinen Fragen zum Unterrichtsfach Sozialwissenschaften oder wenn Sie eine individuelle Studienverlaufsberatung wünschen, sollten Sie sich an den **Studienkoordinator des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften** wenden (siehe Kontaktdaten auf S. 4, rechte Spalte). Er ist ebenso Ansprechpartner bei Anträgen zur Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen und bei individuell vom Regelverlauf abweichenden Studienverläufen.

Falls Sie eine Beratung zu einem speziellen Teilbereich des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften benötigen, kann neben dem Studienkoordinator auch eine/r der folgenden fachspezifischen Studienberater/innen Ihre Anlaufstelle sein.

• **Politikwissenschaft**, Fachbereich Sozialwissenschaften

Dipl.-Pol. Daniel Dechandt  
(Studienkoordinator Politikwissenschaft)  
AP 1, Raum 246, Tel.: (040) 42838-3141  
E-Mail: [daniel.dechandt@wiso.uni-hamburg.de](mailto:daniel.dechandt@wiso.uni-hamburg.de)

• **Soziologie**, Fachbereich Sozialwissenschaften

Dipl.-Soz. Jörg Ebrecht  
(Studienkoordinator Soziologie)  
AP 1, Raum 334, Tel.: (040) 42838-4691  
E-Mail: [joerg.ebrecht@wiso.uni-hamburg.de](mailto:joerg.ebrecht@wiso.uni-hamburg.de)

• **Soziologie**, Fachbereich Sozialökonomie

Dipl.-Soz. Ulla Ralfs  
(Fachgebietssprecherin Soziologie)  
Welckerstr. 8, Raum 3.21, Tel.: (040) 42838-8661  
E-Mail: [ulla.ralfs@wiso.uni-hamburg.de](mailto:ulla.ralfs@wiso.uni-hamburg.de)

• **Volkswirtschaftslehre**, Fachbereich Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer  
(Arbeitsbereich Geschichte der Volkswirtschaftslehre)  
VMP 5, Raum 2108, Tel.: (040) 42838-6968  
E-Mail: [elisabeth.allgoewer@wiso.uni-hamburg.de](mailto:elisabeth.allgoewer@wiso.uni-hamburg.de)

• **Fachdidaktik Sozialwissenschaften** (Teilstudiengang Erziehungswissenschaft)

Prof. Dr. Tilman Grammes  
(Fachbereich Erziehungswissenschaft, Arbeitsbereich Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer)  
VMP 8, Raum 117, Tel.: (040) 42838-2144  
E-Mail: [tilman.grammes@uni-hamburg.de](mailto:tilman.grammes@uni-hamburg.de)

### Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung der Universität Hamburg (ZSPB)

Bei der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung der Universität Hamburg können Sie sich sowohl allgemein als auch fachspezifisch über Studienmöglichkeiten an der Universität Hamburg informieren. Sie erhalten dort sowohl vor als auch während Ihres Studiums konkrete Unterstützung und Beratung in wesentlichen Fragen der

Studienorganisation und in schwierigen Studiensituationen:

### Universität Hamburg – CampusCenter Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung

Alsterterrasse 1 (3. und 4. Etage)  
20354 Hamburg

[www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/ueber-uns](http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/ueber-uns)

ServiceTelefon: (040) 42838-7000

### Service für Studierende (StS)

Der Service für Studierende wickelt die Zulassungen für alle Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg ab. Das Team **Bewerbung und Zulassung** ist Ihr Ansprechpartner, wenn es um die Bewerbung um einen Studienplatz, einen Unterrichtsfachwechsel, das Zulassungsverfahren und Ihre Immatrikulation geht. Die Zuständigkeit des **Teams Studierendensachen** erstreckt sich auf die Belange der Studierenden, z.B.:

- Rückmeldung
- Semesterunterlagen
- Urlaubssemester
- Teilzeitstudium
- Studiengebühren:

### Universität Hamburg – CampusCenter

#### Service für Studierende

Alsterterrasse 1 (3. Etage), 20354 Hamburg

[www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/ueber-uns](http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/ueber-uns)

ServiceTelefon: (040) 42838-7000

### Zentrales Prüfungsamt für die Lehramtsprüfungen (ZPLA)

Das Zentrale Prüfungsamt für die Lehramtsprüfungen ist für alle übergreifenden Aspekte der Prüfungsverwaltung der Lehramtsstudiengänge in der Bachelor/Master-Struktur in Hamburg zuständig. Zu den Aufgaben gehören:

- Verwaltung der STiNE-Leistungskonten
- Führung der Prüfungsakten
- Regelung von fachübergreifenden Fragen der Prüfungsorganisation
- Fragen der Studierbarkeit bzw. des Zeitfenstermodells
- Ausstellung von BAFöG-Bescheinigungen
- Ausstellung von Studienverlaufsbescheinigungen (Transcript of Records)
- Ausstellung von Abschlusszeugnissen
- Bearbeitung von Krankmeldungen zu Prüfungsterminen (nur bei Klausurterminen)
- Verwaltung von Abschlussarbeiten:

### Universität Hamburg

#### Zentrales Prüfungsamt für die Lehramtsprüfungen

Bogenallee 11 (2. Etage), 20144 Hamburg

[www.uni-hamburg.de/zpla](http://www.uni-hamburg.de/zpla)

## Die Module des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften

In diesem Abschnitt werden alle Module des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften mit Ihren **Lehrveranstaltungen**, **Qualifikationszielen** und **Inhalten** vorgestellt (auch diejenigen Module, die Sie für Ihr Lehramt nicht belegen müssen!). Welches Mo-

dul Sie für Ihr Lehramt absolvieren müssen, welche Lehrveranstaltung in welchem **Semester** zu besuchen ist und welche **Prüfungen** Sie dabei ablegen müssen, entnehmen Sie dem **Studienverlaufsplan** für Ihr Lehramt ab Seite 17.

### BASoz-LA001

#### Grundlagen der Politikwissenschaft

10 LP

##### ► alle Lehramter

##### Lehrveranstaltungen:

- a) Vorlesung (2 SWS, 4 LP, Angebot im WiSe)
- b) Grundkurs mit Tutorium (4 SWS, 6 LP, Angebot im WiSe)

##### Qualifikationsziele:

- Beherrschung eines Grund- und Orientierungswissens über die Politikwissenschaft und ihren Gegenstandsbereich
- Befähigung zur eigenständigen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen durch Anwendung politikwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken

##### Inhalte:

- Grundlagen der Politik und der Politikwissenschaft
- Verständnis- und Definitionsmöglichkeiten von Politik, ihre Wurzeln sowie ihre Bedeutung im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext
- Gegenstandsbereich und Grundbegriffe der Politikwissenschaft
- Geschichte und Teilbereiche der Disziplin in Deutschland (und anderen Ländern)
- wichtigste Theorien, Methoden und zentrale Kategorien der Politikwissenschaft

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 1. Semester**

**Frist für letzten Prüfungsversuch: 3. Semester**

### BASoz-LA002

#### Interdisziplinärer Grundkurs

6 LP

##### ► nur Lehramt an Gymnasien

##### Lehrveranstaltungen:

- Interdisziplinärer Grundkurs (zweisemestrig, 4 + 2 SWS, 6 LP, Beginn im WiSe)

##### Qualifikationsziele:

- Gewinn eines Überblicks über die Perspektiven der Betriebswirtschaftslehre, der Politikwissenschaft, des Rechts, der Soziologie und der Volkswirtschaftslehre
- Erwerb von Orientierungswissen im Bereich der Sozialwissenschaften
- Verknüpfung von Alltagserfahrung und wissenschaftlichem Wissen

- Qualifikation zu wissenschaftlichem Arbeiten im Studium
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Fähigkeit zur Projektarbeit

##### Inhalte:

- Die Perspektiven der Disziplinen Betriebswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Rechts, Soziologie und Volkswirtschaftslehre werden an aktuellen Beispielen oder ausgesuchter wissenschaftlicher Literatur erschlossen und diskutiert.

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 2. Semester**

**Frist für letzten Prüfungsversuch: 4. Semester**

### BASoz-LA003

#### Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften

8 LP

##### ► alle Lehramter

##### Lehrveranstaltungen:

- Es sind zwei Vorlesungen (jeweils 2 SWS, 4 LP) aus den nachfolgend genannten Wahlschwerpunkten zu besuchen. Die Vorlesungen müssen unterschiedlichen Wahlschwerpunkten zugeordnet sein:
- Regieren in politischen Mehrebenensystemen (Angebot im SoSe)
  - Regieren in internationalen und transnationalen Institutionen (Angebot im SoSe)
  - Politische Theorien und Ideengeschichte (Angebot im WiSe).

##### Qualifikationsziele der Wahlschwerpunkte:

##### a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:

- Kenntnis wesentlicher Theorien, Methoden, Typologien und Autoren des Regierens, des Föderalis-

mus und der Europäischen Integration

- Kenntnis des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstands und der Strukturen des Regierens in politischen Mehrebenensystemen
- Fähigkeit zur fundierten Analyse des Regierens in politischen Mehrebenensystemen

##### b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:

- Kenntnis wesentlicher Theorien, Methoden, Typologien und Autoren des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen
- Kenntnis des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen sowie der Strukturen des internationalen Systems
- Fähigkeit zur fundierten Analyse sowie der Be-

wertung des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen und des internationalen Systems

**c) Politische Theorien und Ideengeschichte:**

- Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und Interpretation theoretischer und philosophischer Texte, die sich mit Politik befassen
- Grundkenntnisse der politischen Ideengeschichte sowie methodischer Ansätze politischer Theorien und der Ideengeschichte
- Grundkenntnisse über systemisch übergreifende Prozesse der politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen in ihrem Bezug zur Entwicklung politischer Ideen

**Inhalte der Wahlschwerpunkte:**

**a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:**

- Theorien des Regierens, des Föderalismus und der Europäischen Integration
- Politische Systeme in ihrer Gesamtheit, ihre Akteure, Strukturen, Prozesse und Inhalte des Regierens auf den kommunalen, regionalen, nationalen, den transnationalen und den internationalen Ebenen
- Entscheidungsprozesse in politischen Mehrebenensystemen

- Qualität, Wandel und Probleme von Regierungssystemen

**b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:**

- Denk- und Theorieansätze der Internationalen Beziehungen
- Zentrale Kategorien der Internationalen Beziehungen und des Institutionenbegriffs
- Theorien, Methoden, historische Entwicklung der Internationalen Beziehungen
- Ausgestaltung und Probleme des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen, seiner Entwicklung und Konflikte

**c) Politische Theorien und Ideengeschichte:**

- Fragestellungen, methodische Ansätze und Begriffe der politischen Theorien und des politischen Denkens sowie exemplarische Analyse gegenwärtiger Ansätze und Probleme politischer Theorien
- Epochen, Strömungen und Grundfragen der politischen Ideengeschichte und ihre historisch-gesellschaftlichen Kontexte

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 4. Semester**

**Frist für letzten Prüfungsversuch: 6. Semester**

**BASoz-LA004  
Grundkurs Soziologie**

**6 LP**

► alle Lehrämter

**Lehrveranstaltungen:**

- Grundkurs Soziologie (4 SWS, 6 LP, Angebot jedes Semester)

**Qualifikationsziele:**

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse über den Gegenstandsbereich, das Wissenschaftsverständnis sowie die Geschichte des Faches Soziologie
- Für Lehramtsstudierende soll die Grundlage für den Erwerb der spezifischen Kompetenzen „Berücksichtigung kultureller und sozialer Heterogenität“ und „Einschätzung gesellschaftlicher Bedingungen des pädagogischen Handelns“ gelegt werden.

tät“ und „Einschätzung gesellschaftlicher Bedingungen des pädagogischen Handelns“ gelegt werden.

**Inhalte:**

- Grundkategorien und Grundbegriffe soziologischen Denkens
- Historische und aktuelle Gesellschaftsbeschreibungen
- Praxisbezüge der Soziologie

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 3. Semester**

**Frist für letzten Prüfungsversuch: 4. Semester**

**BASoz-LA005  
Methoden der empirischen Sozialforschung**

**4 LP**

► alle Lehrämter außer Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach, und Lehramt an beruflichen Schulen, berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaften

**Lehrveranstaltungen:**

- Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS, 4 LP, Angebot im WiSe)

**Qualifikationsziele:**

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Methoden, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung

den, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung

**Inhalte:**

- Forschungsprozess
- Phasen der empirischen Untersuchung
- Methoden der Datenerhebung
- Einfache Formen der Datenanalyse

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 5. Semester**

**Frist für letzten Prüfungsversuch: 7. Semester**

**BASoz-LA005a  
Methoden der empirischen Sozialforschung /  
Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach**

**11 LP**

► nur Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach

**Lehrveranstaltungen:**

- a) Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS, 4 LP, Angebot im

WiSe)

- b) Projektkurs Methoden (zweisemestrig, 2 x 2 SWS, 7 LP, Beginn im WiSe)

**Qualifikationsziele:****a) Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung:**

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Methoden, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung

**b) Projektkurs Methoden:**

- Fähigkeit zur Identifikation und Definition aktueller Forschungs- oder Anwendungsfragen
- Fähigkeit zur Durchführung primärer oder sekundärer Forschungsrecherchen mit Hilfe methodischer Werkzeuge
- Fähigkeit zum Abgleich zwischen Theorie und Empirie (Transferfähigkeit)
- Fähigkeit zur wissenschaftlichen Teamarbeit
- Fähigkeit zur Projektarbeit
- Fähigkeit zur Reflexion über Verwendungsmöglichkeiten und zur Anwendung sozialwissenschaftlicher

Methoden im Fachunterricht

**Inhalte:****a) Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung:**

- Forschungsprozess
- Phasen der empirischen Untersuchung
- Methoden der Datenerhebung
- Einfache Formen der Datenanalyse

**b) Projektkurs Methoden:**

- An Beispielen aus dem Bereich Schule und ihrem gesellschaftlichen Umfeld sollen kleine Untersuchungen durchgeführt werden.

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 4. Semester (Projektkurs) bzw. 5. Semester (Vorlesung)**

**Frist für letzten Prüfungsversuch: 6. Semester (Projektkurs) bzw. 7. Semester (Vorlesung)**

**BASoz-LA005b****[Soziologisches Modul für die berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaften]****4 LP**

Da die Studierenden der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften bereits in der Fachrichtung eine Einführungsveranstaltung zu Methoden der empirischen Sozialforschung besuchen, wird für sie ab WiSe 2012/13 ein anderes soziologisches

Modul angeboten. Einzelheiten zu möglichen Lehrveranstaltungen und Inhalten stehen z.Zt. noch nicht fest.

**Frist für ersten Prüfungstermin: 5. Semester**

**Frist für letzten Prüfungstermin: 7. Semester**

**BASoz-LA006****Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Lehramt Sozialwissenschaften)****12 LP**

➤ **alle Lehrämter außer Lehramt an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach, und Lehramt an beruflichen Schulen, berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften**

**Lehrveranstaltungen:**

- a) Vorlesung Einführung in die VWL mit Übung (3 SWS, 6 LP, Angebot im WiSe) *oder* Grundkurs VWL (4 SWS, 6 LP, Angebot jedes Semester)
- b) Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte mit Übung (3 SWS, 6 LP, Angebot im SoSe)

**Qualifikationsziele:**

- Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre
- Kennenlernen und Einüben ökonomischer Denkweisen
- Erwerb berufsbezogener ökonomischer Kompetenzen
- Verstehen und Anwenden grundlegender theoretischer Konzepte
- Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu ana-

lysierten und zu beurteilen

- Fähigkeit, vor dem Hintergrund des Erlernten aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbständig zu reflektieren und zu beurteilen

**Inhalte:****a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre bzw. Grundkurs Volkswirtschaftslehre:**

- Einführung in die Grundkonzepte ökonomischer Analyse
- Einführung in die mikroökonomische Theorie
- Einführung in die makroökonomische Theorie

**b) Wirtschafts- und Theoriegeschichte:**

- Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und die Theoriegeschichte
- Einblick in die Pluralität ökonomischer Denksätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller historischer Entwicklungen

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 4. Semester**

**Frist für letzten Prüfungsversuch: 6. Semester**

**BASoz-LA006a****Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Lehramt an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach****15 LP**

➤ **nur Lehramt an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach**

**Lehrveranstaltungen:**

- a) Vorlesung Einführung in die VWL mit Übung (3 SWS, 6 LP, Angebot im WiSe) *oder* Grundkurs

VWL (4 SWS, 6 LP, Angebot jedes Semester)

b) Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte mit Übung (3 SWS, 6 LP, Angebot im SoSe)

c) Kolloquium zur Wirtschafts- und Theoriegeschich-



te (1 SWS, 3 LP, Angebot im WiSe)

**Qualifikationsziele:**

- Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre
- Kennenlernen und Einüben ökonomischer Denkweisen
- Erwerb berufsbezogener ökonomischer Kompetenzen
- Verstehen und Anwenden grundlegender theoretischer Konzepte
- Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen
- Fähigkeit, vor dem Hintergrund des Erlernten aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbständig zu reflektieren und zu beurteilen

**Inhalte:**

**a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre bzw. Grundkurs Volkswirtschaftslehre:**

- Einführung in die Grundkonzepte ökonomischer

Analyse

- Einführung in die mikroökonomische Theorie
- Einführung in die makroökonomische Theorie

**b) Wirtschafts- und Theoriegeschichte:**

- Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und die Theoriegeschichte
- Einblick in die Pluralität ökonomischer Denksätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller historischer Entwicklungen

**c) Kolloquium zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte:**

- Abfassen einer Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema aus der Wirtschafts- und Theoriegeschichte in Abstimmung mit der/dem Lehrenden

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 4. Semester (Vorlesungen/Grundkurs) bzw. 5. Semester (Kolloquium)**

**Frist für letzten Prüfungsversuch: 6. Semester (Vorlesungen/Grundkurs) bzw. 7. Semester (Kolloquium)**

## BASoz-LA006b

### Grundlagen und Vertiefung der Volkswirtschaftslehre / berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften

12 LP

➤ nur Lehramt an beruflichen Schulen, berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften

**Lehrveranstaltungen:**

- a) Wahlpflichtvorlesung: angewandte Volkswirtschaftslehre (siehe unten, 3-4 SWS, 6 LP)
- b) Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte mit Übung (3 SWS, 6 LP, Angebot im SoSe)

**Qualifikationsziele:**

- Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre
- Kennenlernen und Einüben ökonomischer Denkweisen
- Erwerb berufsbezogener ökonomischer Kompetenzen
- Verstehen und Anwenden grundlegender theoretischer Konzepte
- Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen
- Fähigkeit, vor dem Hintergrund des Erlernten aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbständig zu reflektieren und zu beurteilen
- Vertiefung der volkswirtschaftlichen Grundkennt-

nisse in einem ausgewählten Anwendungsgebiet

**Inhalte:**

**a) Wahlpflichtvorlesung: angewandte Volkswirtschaftslehre:**

Eine Lehrveranstaltung aus folgender Liste (wechselndes Angebot):

- Außenwirtschaft (Angebot im SoSe)
- Entwicklungstheorie und -politik (Angebot i.d.R. im WiSe)
- Europäische Wirtschaftspolitik (wechselnder Turnus)
- Finanzwissenschaft (Angebot jedes Semester)
- Geld und Kredit (Angebot i.d.R. jedes Semester)
- Industrieökonomik (Angebot im WiSe)
- Sozialpolitik (Angebot i.d.R. im WiSe)

**b) Wirtschafts- und Theoriegeschichte:**

- Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und die Theoriegeschichte
- Einblick in die Pluralität ökonomischer Denksätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller historischer Entwicklungen

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 4. Semester**

**Frist für letzten Prüfungsversuch: 6. Semester**

## BASoz-LA007

### Mikro- und Makroökonomische Theorie (Lehramt Sozialwissenschaften)

12 LP

➤ nur Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach

**Lehrveranstaltungen:**

- a) Vorlesung Makroökonomik mit Übung (3 SWS, 6 LP, Angebot im WiSe) oder Vorlesung Makroökonomie (4 SWS, 6 LP, Angebot jedes Semester)
- b) Vorlesung Mikroökonomik (3 SWS, 6 LP, Angebot im SoSe) oder Vorlesung Markttheorie (4 SWS, 6 LP, Angebot jedes Semester)

**Qualifikationsziele:**

- Fähigkeit zur Analyse grundlegender ökonomischer Probleme
- Fähigkeit zu strukturiertem, problemorientiertem Denken
- Gedankliche Disziplinierung und Sensibilisierung für logische Deduktion
- Erwerb berufsbezogener ökonomischer Kompetenzen
- Kenntnisse elementarer ökonomischer Modelle

- Verständnis der Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz
- Erwerb technischer Fertigkeiten zur Lösung formaler ökonomischer Modelle
- Förderung des Theorieverständnisses, Fähigkeit zum Abgleich zwischen Theorie und Empirie (Transferfähigkeit)
- Fähigkeit zu strukturierter kritischer Rezeption

**Inhalte:****a) Makroökonomik bzw. Makroökonomie:**

- Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes
- Determinanten von Produktion und Beschäftigung
- Bedeutung von Erwartungen
- Analyse langfristigen Wachstums

- Außenwirtschaftliche Zusammenhänge
- Instrumente der Wirtschaftspolitik

**b) Mikroökonomik bzw. Markttheorie:**

- Grundlegende Modelle zur Theorie des Haushalts und zur Theorie der Unternehmung (Gewinnmaximierung, Dualität, Faktormärkte)
- Analyse von Marktformen
- Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie
- Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie
- Externalitäten
- öffentliche Güter
- asymmetrische Information

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 6. Semester****Frist für letzten Prüfungsversuch: 8. Semester****BASoz-LA007a****Makroökonomie (Lehramt Sozialwissenschaften)****6 LP****► nur Lehramt an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach****Lehrveranstaltungen:**

- Vorlesung Makroökonomik mit Übung (3 SWS, 6 LP, Angebot im WiSe) oder Vorlesung Makroökonomie (4 SWS, 6 LP, Angebot jedes Semester)

**Qualifikationsziele:**

- Fähigkeit zur Analyse grundlegender ökonomischer Probleme
- Fähigkeit zu strukturiertem, problemorientiertem Denken
- Gedankliche Disziplinierung und Sensibilisierung für logische Deduktion
- Erwerb berufsbezogener ökonomischer Kompetenzen
- Kenntnisse elementarer ökonomischer Modelle
- Verständnis der Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz

- Erwerb technischer Fertigkeiten zur Lösung formaler ökonomischer Modelle
- Förderung des Theorieverständnisses, Fähigkeit zum Abgleich zwischen Theorie und Empirie (Transferfähigkeit)
- Fähigkeit zu strukturierter kritischer Rezeption

**Inhalte:**

- Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes
- Determinanten von Produktion und Beschäftigung
- Bedeutung von Erwartungen
- Analyse langfristigen Wachstums
- Außenwirtschaftliche Zusammenhänge
- Instrumente der Wirtschaftspolitik

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 5. Semester****Frist für letzten Prüfungsversuch: 7. Semester****BASoz-LA008****Soziale Strukturen****5 LP****► alle Lehramter****Lehrveranstaltungen:**

- Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel (2 SWS, 5 LP, Angebot im SoSe) oder Seminar aus dem Themenspektrum Soziale Strukturen im internationalen Vergleich (2 SWS, 5 LP, Angebot im SoSe)

**Qualifikationsziele:**

- Das Modul soll mit soziologischen Theorieansätzen zur Erklärung sozialer Strukturen und des sozialen Wandels vertraut machen.
- Es soll die Fähigkeit erworben werden, die verschiedenen Deutungs- und Erklärungsansätze auf konkrete Felder sozialstruktureller Analyse anzuwenden.

**Inhalte:**

- Wechselwirkungen ökonomischer, kultureller, sozialer und politischer Veränderungen
- Zusammenwirken nationaler Spezifika und Pfadabhängigkeiten mit transnationalen und globalen Prozessen
- Darstellung und Vergleich soziologischer „Gegenwartsdiagnosen“
- Theorieansätze zur Erklärung und Beschreibung sozialer Strukturen und des sozialen Wandels
- Anwendung der Theorieansätze auf ein besonderes Feld (z.B. Migration, Lebenslauf, Familie und private Lebensformen, Arbeitsmarkt und Erwerbsarbeit)
- Nutzung amtlicher Statistiken und Datenquellen

**Frist für ersten Prüfungsversuch: 6. Semester****Frist für letzten Prüfungsversuch: 8. Semester**

## BASoz-LA010 Abschlussmodul

10 LP

- **regelhaft: Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach**
- **übrige Lehrämter mit Zustimmung einer Betreuerin oder eines Betreuers aus dem Fach Sozialwissenschaften**

### Lehrveranstaltungen:

Keine

### Prüfung:

- Bachelorarbeit (9 Wochen Bearbeitungszeit, 10 LP)

### Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer festgelegten Themenbereichs unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden aus dem Bereich der Sozialwissenschaften.
- Fähigkeit der systematischen und differenzierten Darlegung der Ergebnisse der Analyse in einer schriftlichen Ausarbeitung

## Prüfungsbestimmungen des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften

### Anzahl und Zeitpunkt von Modul(teil)prüfungen

- Die Prüfungsordnung für die Bachelor-Lehramtsstudiengänge garantiert für jede Prüfung mindestens **drei** Versuche. Maximal sind **vier** Prüfungsversuche zulässig.
- Prüfungen, die **bestanden** wurden, können nicht wiederholt werden.
- Die Prüfung muss erstmalig im Referenzsemester absolviert werden. Das Referenzsemester ist das Semester, der eine Prüfung in den Fachspezifischen Bestimmungen zugeordnet ist. (Prüfungen dürfen auch bereits vor dem Referenzsemester absolviert werden. Nicht bestandene Versuche zählen dabei aber nicht als Freiversuche.)
- Wird eine Prüfung im Referenzsemester nicht bestanden, muss das Modul bzw. Teilmodul bei nächster Gelegenheit wiederholt werden (je nach Angebot im nächsten oder übernächsten Semester). Daraus ergibt sich je nach Modulangebot eine Prüfungsfrist von drei bzw. vier Semestern. Nur bei Vorliegen einer besonderen Härte und auf Antrag an den zuständigen Prüfungsausschuss können Fristen ausnahmsweise verlängert werden.

### Anmeldung zu Modulen, Lehrveranstaltungen und Prüfungen

- Für **alle** Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften besteht **Anmeldepflicht** über STiNE. Die Anmeldung erfolgt in der ersten oder zweiten Anmeldephase vor bzw. zu Beginn des Semesters. **Prüfungstermine können im Verlauf des Semesters noch gewechselt werden.**
- Die erste Anmeldephase zu Lehrveranstaltungen dauert in der Regel vor einem WiSe vom 1. bis 30. September, vor einem SoSe vom 15. Februar bis 15. März. Die zweite Anmeldephase (Restplatzvergabe) läuft in den ersten beiden Wochen der Vorlesungszeit (bis zum Freitag der zweiten Vorlesungswoche).
- Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung, die Bestandteil eines Moduls ist, setzt die Anmeldung zu dem jeweiligen Modul in STiNE voraus.
- Die Modulanmeldung erfolgt in der Regel mit Beginn der Laufzeit eines Moduls. Eine am Ende

der zweiten Anmeldephase bestehende **Modulanmeldung verpflichtet zur Ableistung aller Prüfungen** dieses Moduls bis zum Ende der Modulfrist.

- Eine am Ende einer An- oder Ummeldefrist zu einer Modul(teil)prüfung bestehende Anmeldung ist **verbindlich**. Wer an dieser Prüfung unentschuldig nicht teilnimmt, ist durch diese Prüfung durchgefallen und erhält die Note 5. Dies gilt auch, wenn sich ein/e Studierende/r zu einer Lehrveranstaltung mit dazugehöriger Prüfung anmeldet, aber nicht teilnimmt und es versäumt, sich fristgerecht von der Prüfung wieder abzumelden.
- Für die Krankmeldung zu Prüfungen gelten im Teilstudiengang Sozialwissenschaften in Abhängigkeit von dem Fachbereich, der die jeweilige Lehrveranstaltung anbietet, und der Prüfungsart (Klausur oder Hausarbeit) unterschiedliche Fristen und Verfahrensregeln. Bitte informieren Sie sich im Abschnitt **Allgemeine Hinweise** (S. 15) über das jeweils geltende Verfahren.

**Die Zahl der Prüfungsversuche und die Modalitäten der Prüfungsan- und -ummeldung weichen in den beteiligten Fachbereichen voneinander ab.**

### a) Fachbereich Sozialwissenschaften: Vorlesungen (LV-Nummer 22-...)

- Am Ende jeder Vorlesung werden **zwei** Prüfungstermine angeboten, die von den Studierenden frei gewählt werden können. D.h. es kann der erste oder/und der zweite Termin wahrgenommen werden.
- Innerhalb der Prüfungsfrist haben Studierende **vier** Prüfungsversuche (falls sie keinen Prüfungstermin versäumen).
- Ab- und Ummeldungen von Prüfungsterminen sind (über STiNE) bis drei Tage vor dem ersten Prüfungstermin möglich.
- Studierende, die eine Prüfung am ersten Prüfungstermin des Semesters ablegen und nicht bestehen, müssen sich ggf. selbst für den zweiten Prüfungstermin anmelden. Dies ist bis drei Tage vor dem Prüfungstermin möglich. Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme am zweiten Prüfungstermin nicht

möglich.

### b) Fachbereich Sozialwissenschaften: Seminare (LV-Nummer 22-...)

- Am Ende jeder Lehrveranstaltung werden **zwei** Prüfungstermine angeboten, die von den Studierenden frei gewählt werden können. D.h. es kann der erste oder/und der zweite Termin wahrgenommen werden.
- Innerhalb der Prüfungsfrist haben Studierende **vier** Prüfungsversuche (falls sie keinen Prüfungstermin versäumen).
- Ab WiSe 2011/12 wird nur noch der zweite Prüfungstermin in STiNE verwaltet. Beide Prüfungstermine werden jedoch im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis in STiNE angezeigt. Studierende können frei wählen, ob sie eine Hausarbeit (oder ähnliche Prüfungsleistung im Seminar) zum ersten oder zweiten Prüfungstermin abgeben. Wer sich die Möglichkeit einer Wiederholung der Prüfung im gleichen Semester offen halten möchte, muss die Hausarbeit allerdings zum ersten Prüfungstermin abgeben.

### c) Fachbereich Sozialökonomie: Grundkurse (LV-Nummer 23-0...)

- Am Ende jeder Lehrveranstaltung werden **zwei** Prüfungstermine angeboten, die von den Studierenden frei gewählt werden können. D.h. es kann der erste oder/und der zweite Termin wahrgenommen werden.
- Innerhalb der Prüfungsfrist haben Studierende **drei** Prüfungsversuche.
- Ab- und Ummeldungen von Prüfungsterminen sind (über STiNE) bis eine Woche vor dem Prüfungstermin möglich.
- Studierende, die eine Prüfung am ersten Prüfungstermin des Semesters ablegen und nicht bestehen, müssen sich ggf. selbst für den zweiten Prüfungstermin anmelden. Dies ist bis eine Woche vor dem Prüfungstermin möglich. Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme am zweiten Prüfungstermin nicht möglich.

### d) Fachbereich Sozialökonomie: übrige Lehrveranstaltungen (LV-Nummer 23-1...)

- Am Ende jeder Lehrveranstaltung gibt es **einen** Prüfungstermin; diese Lehrveranstaltungen werden im Regelfall jedes Semester angeboten.
- Innerhalb der Prüfungsfrist haben Studierende **drei** Prüfungsversuche. Der Zeitraum, innerhalb dessen die Prüfung absolviert werden muss, beträgt drei Semester beginnend mit dem Referenzsemester.
- Ab- und Ummeldungen von Klausurterminen sind (über STiNE) bis eine Woche vor dem Prüfungstermin möglich.

### e) Fachbereich Volkswirtschaftslehre (LV-Nummer 21-...)

- Am Ende jeder Lehrveranstaltung werden **zwei** Prüfungstermine angeboten, die von den Studierenden frei gewählt werden können. D.h. es kann der erste oder/und der zweite Termin wahrgenommen werden.
- Innerhalb der Prüfungsfrist haben Studierende **vier** Prüfungsversuche (falls sie keinen Prüfungstermin versäumen).
- Ab- und Ummeldungen von Prüfungsterminen sind (über STiNE) in der ersten und zweiten Anmeldephase sowie in einer speziellen Ummeldephase gegen Ende der Vorlesungszeit möglich (Mitte Januar bzw. Mitte/Ende Juni). Die genauen Termine dieser Ummeldephase werden zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben.
- Studierende, die eine Prüfung am ersten Prüfungstermin des Semesters ablegen und nicht bestehen, müssen sich ggf. selbst in einer speziellen Ummeldephase zwischen dem ersten und zweiten Prüfungstermin für den zweiten Prüfungstermin anmelden (Anfang März bzw. Anfang September). Die genauen Termine dieser Ummeldephase werden zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben.

### Anwesenheitspflicht und Studienleistungen

- Um eine Modul(teil)prüfung ablegen zu können, müssen Sie an 85 % der Sitzungen der Lehrveranstaltung/en teilgenommen haben, zu der/denen die Prüfung gehört – es sei der, der/die Lehrende sieht von der Anwesenheitspflicht ab.
- Wenn ein wichtiger Grund für das Versäumnis glaubhaft gemacht werden kann, besteht die Möglichkeit, Studierende unter Auflage zur Prüfung zuzulassen. Die Auflage besteht in der Regel in der Erbringung zusätzlicher Studienleistungen, mit denen der versäumte Lehrstoff nachgeholt wird.
- In einigen Modulen sind im Verlauf der Lehrveranstaltungen Studienleistungen als Prüfungsvoraussetzung zu erbringen. Die Art der verlangten Studienleistungen wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Korrekturfristen und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse

- Schriftliche Modul(teil)prüfungen sollen innerhalb von vier Wochen bewertet werden.
- Sie erfahren Ihre Noten in Ihrem STiNE-Account unter **Studium > Prüfungen > Prüfungsergebnisse** (denken Sie daran, das richtige Prüfungssemester einzustellen!).
- Ob es darüber hinaus noch anonymisierte Informationen per Aushang oder auf der Dozenten-Website gibt, erfahren Sie in den Lehrveranstaltungen.

### Widersprüche gegen Prüfungsergebnisse

- Wenn Sie mit einer Benotung einer Prüfung nicht einverstanden sind, sollten Sie sich zunächst immer an den Lehrenden bzw. Prüfenden wenden, bei

dem Sie die Prüfung abgelegt haben.

- Wenn Sie nach einem Gespräch weiterhin nicht mit der Benotung einverstanden sind, können Sie sich an den/die Vorsitzende/n des zentralen Prüfungsausschusses wenden.
- Sollte auch der Prüfungsausschussvorsitzende Ihrer Beschwerde gegen die Benotung nicht stattgeben, besteht die Möglichkeit eines formellen Widerpruchsverfahrens.

#### Zusammensetzung der Fachnote des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften

- Alle Modul(teil)prüfungen im Teilstudiengang Sozialwissenschaften werden benotet.
- Die Noten der studienbegleitenden Prüfungen werden **mit der Zahl der Leistungspunkte des jeweiligen Moduls bzw. Modulteils gewichtet**. Das bedeutet zum Beispiel:

- die Prüfungsnote in einem Modul mit 8 LP hat doppelt so viel Gewicht wie die Prüfungsnote in einem Modul mit 4 LP,
- eine Prüfungsnote mit dem Gewicht von 9 LP geht bei einem 45 LP umfassenden Teilstudiengang mit  $1/5 = 20\%$  in die Fachnote des Teilstudienganges ein.
- Beim Lehramt an Gymnasien geht das Modul Interdisziplinärer Grundkurs nicht in die Fachnote des Teilstudiengangs ein.
- Die Fachnote des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften geht mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:
  - beim Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach: 37 %
  - beim Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach: 32 %
  - bei den übrigen Lehrämtern: 24 %.

## Modul- und Veranstaltungswahl im 2. bis 4. Semester (Grundfragen des Regierens... und Grundkurs Soziologie)

Sie müssen im Modul **Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften** zwei der drei Wahlschwerpunkte besuchen, um das Modul erfolgreich abzuschließen. Dabei haben Sie die freie Wahl, welche zwei Wahlschwerpunkte Sie besuchen möchten. Allerdings werden **alle drei Wahlschwerpunkte nur einmal jährlich angeboten**:

- Regieren in politischen Mehrebenensystemen im SoSe
- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen im SoSe
- Politische Theorien und Ideengeschichte im WiSe.

Das macht eine vorausschauende Studienplanung notwendig und Sie sollten sich vor Beginn des 2. Semesters informieren, welche beiden Wahlschwerpunkte Sie besonders interessieren. Drei Alternativen bieten sich für die Veranstaltungswahl an:

- a) Sie besuchen *eine* der beiden Vorlesungen „Regieren in politischen Mehrebenensystemen“ *oder* „Regieren in inter- und transnationalen Institutionen“ im 2. Semester (SoSe) parallel zum Grundkurs Soziologie und die Vorlesung „Politische Theorie und Ideengeschichte“ im 3. Semester (WiSe).
- b) Sie besuchen *eine* der beiden Vorlesungen „Regieren in politischen Mehrebenensystemen“ *oder* „Regieren in inter- und transnationalen Institutionen“ im 2. Semester (SoSe) parallel zum Grundkurs Soziologie und die andere dieser beiden Vorlesungen im 4. Semester (SoSe).
- c) Sie besuchen die *beiden* Vorlesungen „Regieren in politischen Mehrebenensystemen“ *und* „Regieren in inter- und transnationalen Institutionen“ parallel im 2. Semester (SoSe). In diesem Fall können Sie den Grundkurs Soziologie auf das 3. Semester (WiSe) verschieben.

## STiNE: Einige technische Hinweise

In diesem Abschnitt werden einige technische Grundlagen und Besonderheiten von STiNE erläutert. *Wann* Sie sich zu Modulen, Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden können, wird im Abschnitt **Prüfungsbestimmungen** erklärt.

#### Voraussetzungen für die Anmeldung zu Modulen, Lehrveranstaltungen und Prüfungen

STiNE ist eine Datenbank, die drei Ebenen des Studiums miteinander verbindet:

- (Teil-) Studiengänge (die im Rahmen von STiNE etwas irreführend Prüfungsordnungen heißen), die für Sie in Ihrem Leistungskonto abgebildet werden
- Module
- Lehrveranstaltungen.

Damit Sie sich für Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden können, muss das Modul, das Sie belegen möchten, mit Ihrem Studiengang (Ihrer Prüfungsordnung) verknüpft sein, ebenso muss die gewünschte Lehrveranstaltung mit dem passenden Modul verknüpft sein. Außerdem muss die erste oder zweite Anmeldephase laufen.

Falls Sie ein bestimmtes Modul im Bereich **Studium > Veranstaltungen > Anmeldung zu Veranstaltungen** nicht sehen, hat dies in der Regel eine der folgenden Ursachen:

- Das Modul wurde noch nicht für Ihre Prüfungsordnung angeboten.
- Für dieses Modul werden im betreffenden Semester keine Lehrveranstaltungen angeboten. Dies



können Sie anhand des Vorlesungsverzeichnisses kontrollieren.

- Die Modullaufzeit ist abgelaufen (und muss ggf. verlängert werden). Dies ist häufig der Fall, wenn Sie die erste Veranstaltung des Moduls vor mehr als drei bis vier Semestern besucht haben.
- Sie haben die Prüfung(en) für dieses Modul bestanden und dürfen daher keine Veranstaltungen des Moduls mehr besuchen.

Umgekehrt müssen auch die genannten Verknüpfungen vorhanden sein, damit ein Prüfungsergebnis nach Abschluss des Moduls in Ihrem Leistungskonto erscheint. Sie sollten daher immer darauf achten, neben der besuchten Lehrveranstaltung auch für das passende Modul angemeldet zu sein. Wenn Sie sich selbst anmelden, passiert dies automatisch, weil Sie sich nur für Module, Veranstaltungen und Prüfungen anmelden können, wenn alle oben genannten Bedingungen erfüllt sind.

Das Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement kann Sie dagegen auch zu Veranstaltungen anmelden, wenn Sie nicht für das dazugehörige Modul angemeldet sind. Wenn nicht klar ist, in welchem Modul Sie eine Veranstaltung besuchen möchten, kann das zu fehlerhaften Anmeldungen führen mit dem Ergebnis, dass Module nicht als abgeschlossen in Ihrem Leistungskonto erscheinen, obwohl Sie alle Leistungen des Moduls erbracht haben. Sie sollten daher immer bestrebt sein, sich **innerhalb der Anmeldephasen selbst für Ihre Veranstaltungen und Prüfungen anzumelden!**

**Wenn Sie sich bei Anmeldeproblemen an das Studienbüro Sozialwissenschaften wenden,** geben Sie bitte auch immer 1. Ihr Lehramt und 2. das (zu Ihrem Studiengang gehörende) Modul an, in dessen Rahmen Sie die betreffende Veranstaltung besuchen möchten, und ggf. 3. in welchem Semester Sie erstmals eine Veranstaltung dieses Moduls besucht haben. Dies erleichtert die Identifikation des passenden Moduls und verringert die Gefahr einer falschen Anmeldung erheblich.

### **Wo finde ich meine Prüfungstermine und Prüfungsergebnisse?**

STiNE zeigt auf der Seite einer Lehrveranstaltung *alle* Prüfungstermine an, die im Rahmen dieser Lehrveranstaltung angeboten werden. Dabei führt die Angabe „Bestehenspflicht: ja“ zu den dort angezeigten Prüfungen häufiger zu Verwirrungen, weil Studierende glauben, für diese Prüfung(en) angemeldet zu sein. Tatsächlich bedeutet diese Angabe aber nur, dass Sie diese Prüfung bestehen müssen, *falls* Sie dafür angemeldet sind, um das Modul zu bestehen. Sie können aus den Angaben auf der Seite einer Lehrveranstaltung nicht erkennen, *ob* Sie für eine Prüfung zu diesem Modul angemeldet sind.

**Ob Sie für eine Prüfung angemeldet sind bzw. für welchen Prüfungstermin** (erster oder zweiter Termin) Sie angemeldet sind, erfahren Sie nur im Menü **Studium > Prüfungen > Anstehende Prüfungen**.

Solange Sie nicht alle Leistungen eines Moduls erbracht haben, werden Ihre Prüfungsergebnisse *nicht* in Ihrem Leistungskonto angezeigt. Sie finden diese Ergebnisse „nur“ in den Menüs **Studium > Prüfungen > Prüfungsergebnisse** (Benotung der Prüfungen) und **Studium > Prüfungen > Teilleistungen** (bestandene Teilmodule). Dies gilt auch, wenn Ihnen externe Prüfungsleistungen für ein Teilmodul anerkannt wurden und Sie die übrigen Leistungen des Moduls noch an der Universität Hamburg erbringen müssen.

Erst wenn Sie **alle Leistungen eines Moduls erbracht** haben, erscheint das Modul (ggf. mit seinen Teilprüfungen) in Ihrem **Leistungskonto**. Denn die Leistungspunkte eines Moduls können Ihnen erst dann gutgeschrieben werden, wenn alle Leistungen des Moduls erbracht sind.

### **Fächer-/Bereichswahl beim Lehramt an beruflichen Schulen**

Im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften gibt es in zwei Fällen spezifische Module für eine bestimmte berufliche Fachrichtung (um inhaltliche Überschneidungen mit äquivalenten Modulen in diesen Fachrichtungen zu vermeiden):

- Im **3. Semester** wählen die Studierenden der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften das Modul Grundlagen und Vertiefung der Volkswirtschaftslehre, die Studierenden der übrigen Fachrichtungen das Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.

- Im **5. Semester** wählen die Studierenden der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften das zukünftig für diese Fachrichtung angebotene Modul, die Studierenden der übrigen Fachrichtungen das Modul Methoden der empirischen Sozialforschung.

Um sich in beiden Semestern in STiNE für das jeweils für Ihre Fachrichtung bestimmte Modul anmelden zu können, müssen Sie zunächst (sofern Sie das nicht bereits in einem früheren Semester gemacht haben) über die Fächer-/Bereichswahl Ihre berufliche Fachrichtung einstellen, also im 3. Semester „Wirtschaftswissenschaften“ oder „Sonstige“, im 5. Semester „Gesundheitswissenschaften“ oder „Sonstige“. Das Menü finden Sie unter **Studium > Veranstaltungen > Fächer-/Bereichswahl**. Die Fächer-/Bereichswahl ist bis zum Ende der zweiten Anmeldephase freigeschaltet. Anschließend können Sie sich für das Modul anmelden.

## Allgemeine Hinweise: Von Anerkennung bis Zeitfenster

### Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

Sie können sich gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen eines früheren Studiums anerkennen lassen. Gleichwertig bedeutet, dass sie in punkto Inhalt, Arbeitsaufwand und Qualifikationsgrad ungefähr den Leistungen entsprechen müssen, für die sie angerechnet werden sollen. Für den Anerkennungsantrag im Fach Sozialwissenschaften wenden Sie sich bitte an den Studienkoordinator Ihno Goldenstein (Kontakt Daten siehe S. 4).

Der Antrag erfolgt über das Formular „Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen“ des Zentralen Prüfungsamts für die Lehramtsprüfungen der Universität Hamburg (ZPLA). Für die Anerkennung ist ein offizielles Transcript of Records oder sind äquivalente aussagekräftige Bescheinigungen über die anzuerkennenden Studien- und Prüfungsleistungen (im Original und in Kopie) vorzulegen.

Über die Anerkennung entscheidet der dezentrale Prüfungsausschuss für den Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften. Anerkannte Prüfungsleistungen werden in Ihrem Leistungskonto in STiNE eingetragen. Falls Leistungen wegen fehlender Gleichwertigkeit nicht anerkannt werden können, werden Sie über die Gründe der Nichtanerkennung informiert.

### Krankmeldung bei Prüfungsterminen und -fristen

Wenn Sie zu einem **Klausurtermin** nachweislich erkrankt sind, zählt das Versäumen dieses Prüfungstermins nicht als Fehlversuch. Wenn Sie vor **Abgabefrist für eine Hausarbeit** (oder ähnliche Prüfungsleistung) nachweislich erkrankt sind, kann die Abgabefrist für diese Prüfungsleistung verlängert werden.

Im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften gelten allerdings für die Krankmeldung zu Prüfungen in Abhängigkeit von dem Fachbereich, der die jeweilige Lehrveranstaltung anbietet, und der Prüfungsart (Klausur oder Hausarbeit) unterschiedliche Fristen und Verfahrensregeln. Die beiden wichtigsten Verfahren sind:

#### a) Krankmeldung zu einem Klausurtermin:

Für die Krankmeldung bei Klausuren ist immer das **ZPLA** zuständig (Kontakt Daten siehe S. 5).

Schritt 1: Sie füllen das Krankmeldungsformular des ZPLA (das Sie von der Homepage des ZPLA herunterladen können) aus und reichen es mit der Original-Krankschreibung (das ZPLA akzeptiert keine Kopien!) **innerhalb von zwei Wochen** nach Beginn des Zeitraums, für den Sie krankgeschrieben sind, beim ZPLA ein.

Schritt 2: Sie melden sich fristgerecht zum nächsten Prüfungstermin des Moduls bzw. Teilmoduls an, den Sie wahrnehmen möchten (ggf. zum Wiederholungstermin im gleichen Semester oder zu einer

neuen Lehrveranstaltung mit dazugehörigem Prüfungstermin in einem späteren Semester). Die Anmeldefristen je nach Fachbereich finden Sie auf den Seiten 11-12. (Sie werden nicht automatisch zu einem Wiederholungstermin angemeldet.)

#### b) Krankmeldung vor einer Hausarbeits-Abgabefrist im Fachbereich Sozialwissenschaften:

Für die Krankmeldung bei Hausarbeiten im Fachbereich Sozialwissenschaften (LV-Nummer 22-...) ist beim ersten Abgabetermin (der nicht in STiNE verwaltet wird) die/der jeweilige Lehrende zuständig, beim zweiten Abgabetermin das **Studienbüro Sozialwissenschaften** (Kontakt Daten siehe S. 4).

Wenn Sie vor dem **ersten Abgabetermin** krank werden, informieren Sie die/den Lehrende/n und regeln mir ihr/ihm die Verlängerung der Abgabefrist. Wenn Sie vor dem **zweiten Abgabetermin** krank werden, füllen Sie das Krankmeldungsformular des Studienbüros Sozialwissenschaften aus (das Sie von der Homepage des Studienbüros herunterladen können) und reichen es mit der Original-Krankschreibung (!) **innerhalb einer Woche** nach Beginn des Zeitraums, für den Sie krankgeschrieben sind, beim Studienbüro Sozialwissenschaften ein. Informieren Sie bitte zusätzlich die/den Lehrende/n über Ihre Erkrankung. Das Studienbüro Sozialwissenschaften sendet Ihnen dann einen Bescheid über die Verlängerung der Abgabefrist um die Dauer Ihrer Erkrankung zu. Diesen Bescheid legen Sie Ihrer Hausarbeit bei, wenn Sie sie abgeben.

Über das bei Hausarbeiten im Fachbereich Sozialökonomie und im Fachbereich Volkswirtschaftslehre geltende Verfahren informieren Sie sich bitte auf der Website des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften.

### Teilzeitstudium

Sie können sich unter bestimmten Bedingungen als Teilzeitstudent/in einschreiben lassen (auch befristet für ein oder zwei Jahre), etwa bei einer Erwerbstätigkeit mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Stunden, bei einer Betreuung eines Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen oder bei Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die ein ordnungsgemäßes Vollzeitstudium nicht möglich machen. Damit verdoppeln sich Modulabschlussfristen für die Dauer des Teilzeitstudiums (mit Ausnahme des Abschlussmoduls).

Informationen zum Teilzeitstudium erhalten Sie beim Team Studierendensachen des Service für Studierende (Kontakt Daten siehe S. 5). Bei der Erstellung eines individuellen Studienplans unterstützt Sie der Studienkoordinator des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften (Kontakt Daten siehe S. 4). Nach der Immatrikulation als Teilzeitstudent/in müssen Sie eine Kopie des Immatrikulationsbescheides für das Teilzeitstudium beim Studienkoordinator des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften einreichen.

## Unterrichtsfachwechsel

---

Sie können **bis zum Beginn des 5. Bachelor-Studiensemesters** Ihre Unterrichtsfächer wechseln, wenn Ihnen ein Unterrichtsfach nicht zusagt oder wenn Sie eine Prüfung in einem Unterrichtsfach endgültig nicht bestanden haben. Zuständig ist das Team Bewerbung und Zulassung im Service für Studierende (Kontaktdaten siehe S. 5). Bei zulassungsbeschränkten Unterrichtsfächern gilt die übliche Bewerbungsfrist (jedes Jahr zwischen dem 1. Juni und 15. Juli).

Falls Sie **Lehramt an Gymnasien** studieren und lediglich Ihre **Unterrichtsfächer tauschen**, informieren Sie bitte unbedingt den Studienkoordinator des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften (Kontaktdaten siehe S. 4) vor Beginn der nächsten Anmeldephase. Nach einem Unterrichtsfachtausch kann es vorkommen, dass Sie sich für Lehrveranstaltungen in Modulen, die Sie früheren Semestern begonnen haben, nicht mehr anmelden können. Dies gilt v.a. für zwei Fälle:

- Die Module für Sozialwissenschaft als erstes und als zweites Unterrichtsfach unterscheiden sich (z.B. bei den Modulen Grundlagen der VWL oder Methoden der empirischen Sozialforschung).
- Sie wechseln vom Abschluss Bachelor of Arts zum Abschluss Bachelor of Science oder umgekehrt.

Wenn Sie Ihre Bachelorarbeit im zweiten Unterrichtsfach schreiben möchten, ist ein Unterrichtsfachtausch in der Regel nicht notwendig. Denn mit Zustimmung eines Betreuers aus dem Wunschfach können Sie Ihre Bachelorarbeit auch im zweiten Unterrichtsfach oder in Erziehungswissenschaft schreiben. Wenn Ihnen das zweite Unterrichtsfach mehr liegt, sollten Sie die Fächer nicht tauschen, weil das zweite Unterrichtsfach im Masterstudium des Lehramts an Gymnasien größere Studienanteile hat (10 LP mehr).

## Vorausschauende Studienplanung

---

Die Bachelor-Lehramtsstudiengänge sind als Vollzeitstudiengänge ausgelegt. Bei regulärem Verlauf haben Sie im Jahresdurchschnitt eine Arbeitsbelastung von etwa 40 Stunden pro Woche. Wenn Sie in einem Semester mehr Lehrveranstaltungen besuchen möchten als vorgesehen, überlegen Sie genau, ob Ihnen genügend Zeit bleibt, diese zusätzlichen Lehrveranstaltungen gewinnbringend und mit einem akzeptablen Prüfungsergebnis zu besuchen.

Zu einer vorausschauenden Studienplanung gehört auch eine vorausschauende Prüfungsplanung. Zwar sind Sie nicht verpflichtet, an einem ersten Prüfungstermin teilzunehmen. Wenn Sie sich aber umgekehrt erst für den letztmöglichen Prüfungsversuch richtig vorbereiten und diesen nicht bestehen, ist die Prüfung endgültig nicht bestanden. Sie müssen dann in jedem Fall Ihr Unterrichtsfach wechseln – schlimmstenfalls ist Ihr Studium beendet.

Die Erfahrung des Unterrichtsfachs Sozialwissenschaften zeigt: Zwar kommt es immer wieder vor,

dass Studierende sich mit (individuell verschiedenen) bestimmten Prüfungen schwer tun – aber bisher haben alle Studierenden, die sich von Beginn an ernsthaft auf Ihre Prüfungen vorbereiten, auch die für Sie unangenehmen Prüfungen spätestens im dritten Anlauf bestanden.

## Vorlesungsverzeichnis des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften

---

In STiNE wird in jedem Semester ein (z.T. konkretisiertes) Vorlesungsverzeichnis für den Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften bereitgestellt, das über alle Module und Lehrveranstaltungen des Unterrichtsfachs informiert. Sie erreichen es auf zwei Wegen:

- entweder in STiNE über **Vorlesungsverzeichnis > Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften > Lehramts-Teilstudiengänge Sozialwissenschaften**
- oder über die **Homepage des Studienbüros Sozialwissenschaften** ([www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sowi](http://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sowi)) > **Vorlesungsverzeichnisse > Lehramt.**

## Webseite des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften

---

Über die jeweils aktuell geltenden Bestimmungen des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften informiert die Webseite des Teilstudiengangs: [www.wiso.uni-hamburg.de/ba-lehramt-sozialwissenschaften](http://www.wiso.uni-hamburg.de/ba-lehramt-sozialwissenschaften).

## Zeitfenstermodell

---

Um Überschneidungen von Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Teilstudiengänge weitgehend zu vermeiden und damit die Studierbarkeit des Lehramtsstudiums in der Regelstudienzeit zu sichern, wurden für die Bachelor-Lehramtsstudiengänge Zeitfensterpläne entwickelt. Jedem Fach wurden Kernzeitfenster (für Pflichtveranstaltungen) und Wahlzeitfenster (für Wahlpflichtveranstaltungen) zugewiesen. Dadurch werden Lehrveranstaltungs-Überschneidungen innerhalb der von Studierenden relativ häufig gewählten Fachkombinationen vermieden.

Bei selten nachgefragten Fachkombinationen (z.B. Sozialwissenschaften in Kombination mit Biologie, Chemie, Französisch, Musik oder Sport) kann es jedoch regelhaft in einigen Semestern zu Überschneidungen kommen. In diesen Fällen sollten Sie den Studienkoordinator des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften (Kontaktdaten siehe S. 4) kontaktieren, um ggf. einen individuellen Studienverlauf zu planen.

Detaillierte Informationen zum Zeitfenstermodell und zu den spezifischen Zeitfenstern für bestimmte Fächer und Fachsemester finden Sie auf der Webseite [www.uni-hamburg.de/zeitfenster/index.html](http://www.uni-hamburg.de/zeitfenster/index.html).

# Studienverlaufsplan des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für das Lehramt an beruflichen Schulen – gewerblich-technische Fachrichtungen (45 LP)

für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2010/11

☒ **gilt nicht für die Fachrichtung Gesundheitswissenschaften!** ☒

Sem.	Politikwissenschaft	Prüfung	LP	Soziologie	Prüfung	LP	Volkswirtschaftslehre	Prüfung	LP
1 WiSe	<i>M: Grundlagen der Politikwissenschaft</i> <b>LV: Vorlesung</b> [FB SoWi] <b>LV: Grundkurs mit Tutorium</b> [FB SoWi]	HA	4 6						
2 SoSe	<i>M: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften</i> <b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 1</b> [FB SoWi] *) **)	Klausur	4	<i>M: Grundkurs Soziologie</i> <b>LV: Grundkurs Soziologie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
3 WiSe	<b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 2</b> [FB SoWi] *) **)  *) Eine Vorlesung kann auch im 4. Semester besucht werden.	Klausur	4				<i>M: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</i> <b>LV: Einführung in die VWL</b> [FB VWL] oder <b>Grundkurs VWL</b> [FB SozÖk]	Klausur	6
4 SoSe	**) Wahlschwerpunkte: - Regieren in politischen Mehrebenensystemen (SoSe)						<b>LV: Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	Klausur	6
5 WiSe	- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (SoSe) - Politische Theorien und Ideengeschichte (WiSe)			<i>M: Methoden der empirischen Sozialforschung</i> <b>LV: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> [FB SoWi]	Klausur	4			
6 SoSe				<i>M: Soziale Strukturen</i> <b>LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Soziale Strukturen im internationalen Vergleich</b> [FB SoWi]	Klausur oder HA	5			
			18			15			12

Abkürzungen: *M*: = Modul  
**LV**: = Lehrveranstaltung  
LP = Leistungspunkte  
HA = Hausarbeit

[FB SoWi] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialwissenschaften  
[FB SozÖk] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialökonomie  
[FB VWL] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

**WiSe** = Wintersemester  
**SoSe** = Sommersemester

## Studienverlaufsplan des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften

### für das Lehramt an beruflichen Schulen – berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaften (45 LP)

für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2010/11

Sem.	Politikwissenschaft	Prüfung	LP	Soziologie	Prüfung	LP	Volkswirtschaftslehre	Prüfung	LP
1 WiSe	<i>M: Grundlagen der Politikwissenschaft</i> <b>LV: Vorlesung</b> [FB SoWi] <b>LV: Grundkurs mit Tutorium</b> [FB SoWi]	HA	4 6						
2 SoSe	<i>M: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften</i> <b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 1</b> [FB SoWi *) **)	Klausur	4	<i>M: Grundkurs Soziologie</i> <b>LV: Grundkurs Soziologie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
3 WiSe	<b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 2</b> [FB SoWi *) **)  *) Eine Vorlesung kann auch im 4. Semester besucht werden.	Klausur	4				<i>M: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</i> <b>LV: Einführung in die VWL</b> [FB VWL] oder <b>Grundkurs VWL</b> [FB SozÖk]	Klausur	6
4 SoSe	**) Wahlschwerpunkte: - Regieren in politischen Mehrebenensystemen (SoSe)						<b>LV: Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	Klausur	6
5 WiSe	- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (SoSe) - Politische Theorien und Ideengeschichte (WiSe)			<i>M: (Soziologisches Modul)</i> <b>LV: (wird noch bekannt gegeben)</b>	Klausur	4			
6 SoSe				<i>M: Soziale Strukturen</i> <b>LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel</b> oder <b>Seminar Soziale Strukturen im internationalen Vergleich</b> [FB SoWi]	Klausur oder HA	5			
			18			15			12

Abkürzungen: *M:* = Modul  
**LV:** = Lehrveranstaltung  
LP = Leistungspunkte  
HA = Hausarbeit

[FB SoWi] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialwissenschaften  
[FB SozÖk] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialökonomie  
[FB VWL] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

**WiSe** = Wintersemester  
**SoSe** = Sommersemester



# Studienverlaufsplan des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für das Lehramt an beruflichen Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (45 LP)

für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2010/11

Sem.	Politikwissenschaft	Prüfung	LP	Soziologie	Prüfung	LP	Volkswirtschaftslehre	Prüfung	LP
1 WiSe	<i>M: Grundlagen der Politikwissenschaft</i> <b>LV: Vorlesung</b> [FB SoWi] <b>LV: Grundkurs mit Tutorium</b> [FB SoWi]	HA	4 6						
2 SoSe	<i>M: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften</i> <b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 1</b> [FB SoWi] *) **)	Klausur	4	<i>M: Grundkurs Soziologie</i> <b>LV: Grundkurs Soziologie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
3 WiSe	<b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 2</b> [FB SoWi] *) **)  *) Eine Vorlesung kann auch im 4. Semester besucht werden.	Klausur	4				<i>M: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</i> <b>LV: Wahlpflichtvorlesung: Angewandte VWL</b> ***) [FB VWL oder FB SozÖk]	Klausur	6
4 SoSe	**) Wahlschwerpunkte: - Regieren in politischen Mehrebenensystemen (SoSe)						<b>LV: Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	Klausur	6
5 WiSe	- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (SoSe) - Politische Theorien und Ideengeschichte (WiSe)			<i>M: Methoden der empirischen Sozialforschung</i> <b>LV: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> [FB SoWi]	Klausur	4			
6 SoSe				<i>M: Soziale Strukturen</i> <b>LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Soziale Strukturen im internationalen Vergleich</b> [FB SoWi]	Klausur oder HA	5			
			18			15			12

- \*\*\*) Wahlpflichtvorlesungen  
Angewandte VWL:
- Außenwirtschaft [FB VWL]
  - Entwicklungstheorie und -politik [FB SozÖk]
  - Europäische Wirtschaftspolitik [FB SozÖk]
  - Finanzwissenschaft [FB VWL oder FB SozÖk]
  - Geld und Kredit [FB SozÖk]
  - Industrieökonomik [FB VWL]
  - Sozialpolitik [FB SozÖk]

Abkürzungen: *M:* = Modul  
**LV:** = Lehrveranstaltung  
LP = Leistungspunkte  
HA = Hausarbeit

[FB SoWi] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialwissenschaften  
[FB SozÖk] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialökonomie  
[FB VWL] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

**WiSe = Wintersemester**  
**SoSe = Sommersemester**

# Studienverlaufsplan des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für das Lehramt an Gymnasien, Sozialwissenschaften als 1. Unterrichtsfach (70 LP)

für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2010/11

Sem.	Politikwissenschaft	Prüfung	LP	Soziologie	Prüfung	LP	Volkswirtschaftslehre	Prüfung	LP	Interdisziplinäre Kurse	Prüfung	LP
1 WiSe	<i>M: Grundlagen der Politikwissenschaft</i> <b>LV: Vorlesung</b> [FB SoWi] <b>LV: Grundkurs mit Tutorium</b> [FB SoWi]	HA	4 6							<i>M: Interdisziplinärer Grundkurs</i> <b>LV: Interdisziplinärer Grundkurs, Teil 1</b>		3
2 SoSe	<i>M: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften</i> <b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 1</b> [FB SoWi] *) **)	Klausur	4	<i>M: Grundkurs Soziologie</i> <b>LV: Grundkurs Soziologie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6				<b>LV: Interdisziplinärer Grundkurs, Teil 2</b>	HA	3
3 WiSe	<b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 2</b> [FB SoWi] *) **) <small>*) Eine Vorlesung kann auch im 4. Semester besucht werden.</small>	Klausur	4	<i>M: Methoden der empirischen Sozialforschung</i> <b>LV: Projektkurs Methoden, Teil 1</b> [FB SoWi]		3	<i>M: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</i> <b>LV: Einführung in die VWL</b> [FB VWL] oder <b>Grundkurs VWL</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
4 SoSe	<b>**)</b> Wahlschwerpunkte: - Regieren in politischen Mehrebenensystemen (SoSe)			<b>LV: Projektkurs Methoden, Teil 2</b> [FB SoWi]  <b>***)</b> Projektarbeit	HA ***)	4	<b>LV: Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	Klausur	6			
5 WiSe	- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (SoSe) - Politische Theorien und Ideengeschichte (WiSe)			<b>LV: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> [FB SoWi]	Klausur	4	<i>M: Mikro- und Makroökonomische Theorie</i> <b>LV: Makroökonomik</b> [FB VWL] oder <b>Makroökonomie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
6 SoSe				<i>M: Soziale Strukturen</i> <b>LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Soziale Strukturen im internationalen Vergleich</b> [FB SoWi]	Klausur oder HA	5	<b>LV: Mikroökonomik</b> [FB VWL] oder <b>Markttheorie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
			18			22			24			6

Abkürzungen: *M:* = Modul  
**LV:** = Lehrveranstaltung  
LP = Leistungspunkte  
HA = Hausarbeit

[FB SoWi] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialwissenschaften  
[FB SozÖk] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialökonomie  
[FB VWL] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

**WiSe** = Wintersemester  
**SoSe** = Sommersemester

# Studienverlaufsplan des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für das Lehramt an Gymnasien, Sozialwissenschaften als 2. Unterrichtsfach (60 LP)

für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2010/11

☒ **gilt nicht, wenn Bildende Kunst 1. Unterrichtsfach ist!** ☒

Sem.	Politikwissenschaft	Prüfung	LP	Soziologie	Prüfung	LP	Volkswirtschaftslehre	Prüfung	LP	Interdisziplinäre Kurse	Prüfung	LP
1 WiSe	<i>M: Grundlagen der Politikwissenschaft</i> <b>LV: Vorlesung</b> [FB SoWi] <b>LV: Grundkurs mit Tutorium</b> [FB SoWi]	HA	4 6							<i>M: Interdisziplinärer Grundkurs</i> <b>LV: Interdisziplinärer Grundkurs, Teil 1</b>		3
2 SoSe	<i>M: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften</i> <b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 1</b> [FB SoWi] *) **)	Klausur	4	<i>M: Grundkurs Soziologie</i> <b>LV: Grundkurs Soziologie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6				<b>LV: Interdisziplinärer Grundkurs, Teil 2</b>	HA	3
3 WiSe	<b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 2</b> [FB SoWi] *) **) <small>*) Eine Vorlesung kann auch im 4. Semester besucht werden.</small>	Klausur	4				<i>M: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</i> <b>LV: Einführung in die VWL</b> [FB VWL] oder <b>Grundkurs VWL</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
4 SoSe	<b>**)</b> Wahlschwerpunkte: - Regieren in politischen Mehrebenensystemen (SoSe) - Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (SoSe)			<i>M: Soziale Strukturen</i> <b>LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Soziale Strukturen im internationalen Vergleich</b> [FB SoWi]	Klausur oder HA	5	<b>LV: Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	Klausur	6			
5 WiSe	- Politische Theorien und Ideengeschichte (WiSe)			<i>M: Methoden der empirischen Sozialforschung</i> <b>LV: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> [FB SoWi]	Klausur	4	<b>LV: Kolloquium zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	HA	3			
							<i>M: Makroökonomie</i> <b>LV: Makroökonomik</b> [FB VWL] oder <b>Makroökonomie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
6 SoSe												
			18			15			21			6

Abkürzungen: *M:* = Modul  
**LV:** = Lehrveranstaltung  
HA = Hausarbeit

[FB SoWi] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialwissenschaften  
[FB SozÖk] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialökonomie  
[FB VWL] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

**WiSe** = Wintersemester  
**SoSe** = Sommersemester  
LP = Leistungspunkte

## Studienverlaufsplan des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für das Lehramt an Gymnasien, wenn das 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist (60 LP)

für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2010/11

☒ *In den ersten beiden Semestern wird nur das Fach Bildende Kunst studiert!* ☒

Sem.	Politikwissenschaft	Prüfung	LP	Soziologie	Prüfung	LP	Volkswirtschaftslehre	Prüfung	LP	Interdisziplinäre Kurse	Prüfung	LP
3 WiSe	<i>M: Grundlagen der Politikwissenschaft</i> <b>LV: Vorlesung</b> [FB SoWi] <b>LV: Grundkurs mit Tutorium</b> [FB SoWi]	HA	4 6							<i>M: Interdisziplinärer Grundkurs</i> <b>LV: Interdisziplinärer Grundkurs, Teil 1</b>		3
4 SoSe	<i>M: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften</i> <b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 1</b> [FB SoWi] *) **)	Klausur	4	<i>M: Grundkurs Soziologie</i> <b>LV: Grundkurs Soziologie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6				<b>LV: Interdisziplinärer Grundkurs, Teil 2</b>	HA	3
5 WiSe	<b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 2</b> [FB SoWi] *) **) *) Eine Vorlesung kann auch im 6. Semester besucht werden.	Klausur	4				<i>M: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</i> <b>LV: Einführung in die VWL</b> [FB VWL] oder <b>Grundkurs VWL</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
6 SoSe	**) Wahlschwerpunkte: - Regieren in politischen Mehrebenensystemen (SoSe) - Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (SoSe)			<i>M: Soziale Strukturen</i> <b>LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel</b> oder <b>Seminar Soziale Strukturen im internationalen Vergleich</b> [FB SoWi]	Klausur oder HA	5	<b>LV: Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	Klausur	6			
7 WiSe	- Politische Theorien und Ideengeschichte (WiSe)			<i>M: Methoden der empirischen Sozialforschung</i> <b>LV: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> [FB SoWi]	Klausur	4	<b>LV: Kolloquium zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	HA	3			
							<i>M: Makroökonomie</i> <b>LV: Makroökonomik</b> [FB VWL] oder <b>Makroökonomie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
8 SoSe												
			18			15			21			6

Abkürzungen: *M:* = Modul  
**LV:** = Lehrveranstaltung  
HA = Hausarbeit

[FB SoWi] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialwissenschaften  
[FB SozÖk] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialökonomie  
[FB VWL] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

**WiSe** = Wintersemester  
**SoSe** = Sommersemester  
LP = Leistungspunkte

# Studienverlaufsplan des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für das Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I (45 LP)

für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2010/11

☒ **gilt nicht, wenn das 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik ist!** ☒

Sem.	Politikwissenschaft	Prüfung	LP	Soziologie	Prüfung	LP	Volkswirtschaftslehre	Prüfung	LP
1 WiSe	<i>M: Grundlagen der Politikwissenschaft</i> <b>LV: Vorlesung</b> [FB SoWi] <b>LV: Grundkurs mit Tutorium</b> [FB SoWi]	HA	4 6						
2 SoSe	<i>M: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften</i> <b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 1</b> [FB SoWi] *) **)	Klausur	4	<i>M: Grundkurs Soziologie</i> <b>LV: Grundkurs Soziologie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
3 WiSe	<b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 2</b> [FB SoWi] *) **)  *) Eine Vorlesung kann auch im 4. Semester besucht werden.	Klausur	4				<i>M: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</i> <b>LV: Einführung in die VWL</b> [FB VWL] oder <b>Grundkurs VWL</b> [FB SozÖk]	Klausur	6
4 SoSe	**) Wahlschwerpunkte: - Regieren in politischen Mehrebenensystemen (SoSe)						<b>LV: Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	Klausur	6
5 WiSe	- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (SoSe) - Politische Theorien und Ideengeschichte (WiSe)			<i>M: Methoden der empirischen Sozialforschung</i> <b>LV: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> [FB SoWi]	Klausur	4			
6 SoSe				<i>M: Soziale Strukturen</i> <b>LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Soziale Strukturen im internationalen Vergleich</b> [FB SoWi]	Klausur oder HA	5			
			18			15			12

Abkürzungen: *M: = Modul*  
**LV: = Lehrveranstaltung**  
LP = Leistungspunkte  
HA = Hausarbeit

[FB SoWi] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialwissenschaften  
[FB SozÖk] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialökonomie  
[FB VWL] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

**WiSe = Wintersemester**  
**SoSe = Sommersemester**



## Studienverlaufsplan des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften

### für das Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I – in Kombination mit Bildende Kunst oder Musik (45 LP)

für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2010/11

☒ *In den ersten beiden Semestern wird nur das Fach Bildende Kunst oder Musik studiert!* ☒

Sem.	Politikwissenschaft	Prüfung	LP	Soziologie	Prüfung	LP	Volkswirtschaftslehre	Prüfung	LP
3 WiSe	M: Grundlagen der Politikwissenschaft LV: Vorlesung [FB SoWi] LV: Grundkurs mit Tutorium [FB SoWi]	HA	4 6						
4 SoSe	M: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 1 [FB SoWi] *) **)	Klausur	4	M: Grundkurs Soziologie LV: Grundkurs Soziologie [FB SozÖk]	Klausur	6			
5 WiSe	LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 2 [FB SoWi] *) **)  *) Eine Vorlesung kann auch im 6. Semester besucht werden.	Klausur	4				M: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre LV: Einführung in die VWL [FB VWL] oder Grundkurs VWL [FB SozÖk]	Klausur	6
6 SoSe	**) Wahlschwerpunkte: - Regieren in politischen Mehrebenensystemen (SoSe)						LV: Wirtschafts- und Theoriegeschichte [FB VWL]	Klausur	6
7 WiSe	- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (SoSe) - Politische Theorien und Ideengeschichte (WiSe)			M: Methoden der empirischen Sozialforschung LV: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung [FB SoWi]	Klausur	4			
8 SoSe				M: Soziale Strukturen LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Soziale Strukturen im internationalen Vergleich [FB SoWi]	Klausur oder HA	5			
			18			15			12

Abkürzungen: M: = Modul  
LV: = Lehrveranstaltung  
LP = Leistungspunkte  
HA = Hausarbeit

[FB SoWi] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialwissenschaften  
[FB SozÖk] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialökonomie  
[FB VWL] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

WiSe = Wintersemester  
SoSe = Sommersemester

# Studienverlaufsplan des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für das Lehramt an Sonderschulen (45 LP)

für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2010/11

Sem.	Politikwissenschaft	Prüfung	LP	Soziologie	Prüfung	LP	Volkswirtschaftslehre	Prüfung	LP
1 WiSe	<i>M: Grundlagen der Politikwissenschaft</i> <b>LV: Vorlesung</b> [FB SoWi] <b>LV: Grundkurs mit Tutorium</b> [FB SoWi]	HA	4 6						
2 SoSe	<i>M: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften</i> <b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 1</b> [FB SoWi] *) **)	Klausur	4	<i>M: Grundkurs Soziologie</i> <b>LV: Grundkurs Soziologie</b> [FB SozÖk]	Klausur	6			
3 WiSe	<b>LV: Vorlesung Wahlschwerpunkt 2</b> [FB SoWi] *) **)	Klausur	4				<i>M: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</i> <b>LV: Einführung in die VWL</b> [FB VWL] oder <b>Grundkurs VWL</b> [FB SozÖk]	Klausur	6
4 SoSe	*) Eine Vorlesung kann auch im 4. Semester besucht werden.  **) Wahlschwerpunkte: - Regieren in politischen Mehrebenensystemen (SoSe)						<b>LV: Wirtschafts- und Theoriegeschichte</b> [FB VWL]	Klausur	6
5 WiSe	- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (SoSe) - Politische Theorien und Ideengeschichte (WiSe)			<i>M: Methoden der empirischen Sozialforschung</i> <b>LV: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> [FB SoWi]	Klausur	4			
6 SoSe				<i>M: Soziale Strukturen</i> <b>LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel</b> oder <b>Seminar Soziale Strukturen im internationalen Vergleich</b> [FB SoWi]	Klausur oder HA	5			
			18			15			12

Abkürzungen: *M: = Modul*  
**LV: = Lehrveranstaltung**  
LP = Leistungspunkte  
HA = Hausarbeit

[FB SoWi] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialwissenschaften  
[FB SozÖk] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Sozialökonomie  
[FB VWL] = Lehrveranstaltung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

**WiSe = Wintersemester**  
**SoSe = Sommersemester**

**Notizen**

## Wegweiser: Welche Seiten helfen bei welchen Fragen weiter?

### Anmeldung zu Modulen und Lehrveranstaltungen

- ↳ Prüfungsbestimmungen: S. 11
- ↳ Voraussetzungen in STiNE: S. 13-14
- ↳ Ansprechpartner bei Anmeldeproblemen: S. 4

### Anmeldung zu Prüfungen (incl. Anmeldung zu Wiederholungsprüfungen)

- ↳ Prüfungsbestimmungen: S. 11-12
- ↳ Voraussetzungen in STiNE: S. 13-14
- ↳ Ansprechpartner bei Anmeldeproblemen: S. 4

### Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

- ↳ Grundsätze: S. 15
- ↳ Ansprechpartner: S. 4

### Fächer-/Bereichswahl

- ↳ Fächer-/Bereichswahl beim Lehramt an beruflichen Schulen: S. 14

### Krankmeldung bei Prüfungen

- ↳ Verfahren: S. 15
- ↳ Ansprechpartner: S. 4 (Studienbüro Sozialwissenschaften) und 5 (ZPLA)

### Module und Lehrveranstaltungen im Studienverlauf

- ↳ Modulbeschreibungen: S. 6-11
- ↳ Studienverlaufspläne der verschiedenen Lehrämter: S. 17-25
- ↳ Modul- und Veranstaltungswahl im 2. bis 4. Semester: S. 13
- ↳ Vorausschauende Studienplanung: S. 16

### Prüfungsergebnisse:

- ↳ Anzeige in STiNE: S. 14

### Prüfungsfristen

- ↳ Modulbeschreibungen: S. 6-11

### Prüfungstermine

- ↳ Prüfungsbestimmungen (Wechsel von Prüfungsterminen): S. 11-12
- ↳ STiNE (Anzeige von Prüfungsterminen): S. 14

### Prüfungsversuche (Anzahl)

- ↳ Prüfungsbestimmungen: S. 11-12
- ↳ Vorausschauende Studienplanung: S. 16

### Studienberatung

- ↳ fachbezogene Studienberatung (Ansprechpartner): S. 4-5
- ↳ allgemeine Studienberatung (Anlaufstelle): S. 5

### STiNE

- ↳ Ansprechpartner bei Anmeldeproblemen: S. 4
- ↳ Fächer-/Bereichswahl beim Lehramt an beruflichen Schulen: S. 14
- ↳ Prüfungsbestimmungen (Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen und Prüfungen): S. 11-12
- ↳ Prüfungsergebnisse (Anzeige): S. 14
- ↳ Prüfungstermine (Anzeige): S. 14
- ↳ Voraussetzungen für Anmeldungen in STiNE: S. 13-14

### Studienplanung

- siehe: Module und Lehrveranstaltungen im Studienverlauf

### Teilzeitstudium

- ↳ Grundsätze: S. 15
- ↳ Ansprechpartner: S. 4

### Unterrichtsfachwechsel

- ↳ Grundsätze: S. 15
- ↳ Unterrichtsfachtausch: S. 15

### Zeitfenster

- ↳ Zeitfenstermodell: S. 16



## FAKULTÄT WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Studienbüro Sozialwissenschaften

Allendeplatz 1 (AP 1), 20146 Hamburg  
[www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sowi](http://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sowi)  
Studiengangspezifische Ansprechpartner/-innen ► Innenteil  
Helpdesk: Raum 145, Info-Box: (040) 42838-8396  
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 11-15 Uhr, Do. 11-17 Uhr, Fr. 11-13 Uhr

Studienbüro Sozialökonomie

Von-Melle-Park 9 (VMP 9), 20146 Hamburg  
[www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/sozialoekonomie/studium](http://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/sozialoekonomie/studium)  
Service-Point: Aufgang A, 1. Etage  
Öffnungszeiten: Mo. + Do. 14-16.30 Uhr, Di. 10-12.30 Uhr, Mi. 13-14.30 Uhr

Studienbüro Wirtschaftswissenschaften

Von-Melle-Park 5 (VMP 5), 20146 Hamburg  
[www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi](http://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi)  
Service-Point: Raum 0002  
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-12, 14-16 Uhr, Fr. 10-12, 13-15 Uhr

Fachbibliothek Sozialwissenschaften

AP 1, 3. Etage, Eingang: Raum 324

Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften

VMP 5, Aufgang A, 1. Etage

[www.wiso.uni-hamburg.de/bibliotheken](http://www.wiso.uni-hamburg.de/bibliotheken)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-21 Uhr, Sa.-So. 10-18 Uhr

**Fachbereich Erziehungswissenschaft**  
Von-Melle-Park 8  
VMP 8

**Fachbereich Sozialwissenschaften**  
Allendeplatz 1  
AP 1

**Fachbereich Sozialökonomie**  
(ehemals HWP)  
Von-Melle-Park 9  
VMP 9

**Fachbereiche BWL und VWL**  
Von-Melle-Park 5  
VMP 5

**Uni-Hauptgebäude**  
West-Flügel  
Edmund-Siemers-Allee 1  
ESA 1

**Regionales Rechenzentrum**  
RRZ  
Schlüterstraße 70

**„Philosophenturm“**  
Von-Melle-Park 6  
VMP 6

**AudiMax**  
Von-Melle-Park 4  
VMP 4

**Staats- und Universitätsbibliothek**  
Von-Melle-Park 3  
VMP 3

**Uni-Hauptgebäude**  
Edmund-Siemers-Allee 1  
ESA 1

